

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 401 - Allgemeine Dienste
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Wolff 563 5290 563 8010 michael.wolff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.07.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/3273/04 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
20.07.2004 Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg		Anhörung
Stadtbüro Langerfeld / Außenstelle Beyenburg		

Beschlussvorschlag

In der Außenstelle Beyenburg werden künftig nur noch die bürgerintensiven Geschäfte (Melde- und Passangelegenheiten) angeboten. Die Öffnungszeiten (dienstags von 8:00 - 12:30 Uhr sowie donnerstags von 8:00 - 12:30 Uhr und zusätzlich von 14:00 - 17:30 Uhr) bleiben unverändert. Eheschließungen können nach wie vor in Beyenburg stattfinden, vorrangig durch die Standesbeamtinnen aus Langerfeld.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Mit Drucks. Nr.842/00 und Ergänzung wurde die Bezirksvertretung in Kenntnis gesetzt, dass wegen der geringfügigen Auslastung eine Reduzierung der Öffnungszeiten in der Außenstelle Beyenburg geboten war. Diese Reduzierung auf zwei Tage in der Woche wurde ab 19.02.2001 erfolgreich realisiert.

Die in Beyenburg beschäftigte Vollzeitkraft war - neben einer anteiligen Beschäftigung im Stadtbüro Langerfeld - auch außerhalb der Öffnungszeiten in Beyenburg tätig, um dort notwendige Tätigkeiten im Rahmen von Standesamts- oder Rentenangelegenheiten wahrzunehmen. Die Mitarbeiterin scheidet im Wege der Altersteilzeit zum 01.12.04 aus.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, die Personalkosten zu reduzieren. Insoweit soll die ausscheidende Mitarbeiterin künftig durch

eine Teilzeitkraft ersetzt werden, sodass eine Anwesenheit ausschließlich während der Öffnungszeiten in der Außenstelle Beyenburg gegeben ist.

Folglich ist vorgesehen, die nicht häufiger wahrgenommenen, aber zeitintensiveren Geschäfte (Standesamts- und Rentenangelegenheiten) nach Langerfeld zu verlagern. Darüber hinaus können diese Leistungen aber wie bisher auch in jedem anderen Stadtbüro oder in den „Zentralen“ in Anspruch genommen werden.

Insbesondere im Hinblick auf die geografische Lage und die damit verbundenen ungünstigen Verkehrsanbindungen in Beyenburg sollen im Rahmen einer bürgernahen, serviceorientierten Verwaltung diejenigen Geschäfte nach wie vor angeboten werden, die häufig in Anspruch genommen werden (hier: Melde- und Passangelegenheiten).

Eine Realisierung soll zum 1. Dezember 2004 erfolgen.